



Mitteilungsblatt

der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Nr. 51/2013 vom 18. Dezember 2013

**Zulassungsordnung
des Master-Studiengangs „Financial and Managerial Accounting“
des IMB Institute of Management Berlin
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 15.10.2013**

**Zulassungsordnung
des Master-Studiengangs „Financial and Managerial Accounting“
des IMB Institute of Management Berlin
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 15.10.2013**

Aufgrund von § 10 Abs. 5 i. V. m. § 83 Abs. 1 und § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 379) i. V. m. § 10 a des Gesetz über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz - BerlHZG) in der Fassung vom 18. Juni 2005 (GVBl. S. 393), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2013 (GVBl. S. 198), hat der Institutsrat des IMB Institute of Management Berlin am 15. Oktober 2013 die folgende Zulassungsordnung erlassen:

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Zulassungszahl

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

§ 4 Bewerbungszeitraum

§ 5 Bewerbungsform

§ 6 Zulassungskommission

§ 7 Auswahlverfahren

§ 8 Inkrafttreten

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Zulassungsordnung regelt den Zugang und die Zulassung für den weiterbildenden Master-Studiengang „Financial and Managerial Accounting“ des IMB Institute of Management Berlin der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin).

(2) Diese Ordnung wird ergänzt durch die jeweils geltende Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Master-Studiengang „Financial and Managerial Accounting“ .

§ 2 Zulassungszahl

(1) Im weiterbildenden Master-Studiengang „Financial and Managerial Accounting“ (M.A.), der am Standort einer ausländischen Partnerhochschule (offsite) der HWR Berlin angeboten wird, werden in der Regel bis zu 45 Studienplätze pro Kohorte vergeben. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Rat des IMB, ob mehr Studienplätze vergeben werden.

(2) Wenn nicht mehr als 20 Studienplätze vergeben werden können, entscheidet der Rat des IMB, ob der Studiengang durchgeführt wird.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen*

Zugangsvoraussetzung ist der berufsqualifizierende Abschluss eines Hochschulstudiums und eine daran anschließende qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr. Im Falle eines Abschlusses, dem eine Bewertung nach dem European Credit Transfer System (ECTS) zugrunde liegt, müssen in der Regel mindestens 180 ECTS-Leistungspunkte nachgewiesen werden. Im Falle eines Abschlusses aus Nicht-EU-Staaten muss eine Mindeststudiendauer von drei Jahren im Rahmen eines Vollzeitstudiums nachgewiesen werden.

§ 4 Bewerbungszeitraum

(1) Eine Zulassung erfolgt in der Regel jeweils im Wintersemester. Der Institutsrat entscheidet auf der Basis der getroffenen bilateralen Vereinbarungen (Academic Agreements) mit der Partnerhochschule über eventuell abweichende Zeiträume und Fristen.

(2) Die vollständigen Bewerbungen sollen bis zum 30. Oktober für den folgenden Studienbeginn eingehen. Die Zulassungskommission kann eine Verlängerung des Bewerbungszeitraums festlegen.

§ 5 Bewerbungsform

(1) Die schriftliche Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt mittels eines vollständig ausgefüllten, eigenhändig unterschriebenen und mit allen erforderlichen Unterlagen versehenen Bewerbungsantrags.

(2) Die Unterlagen sind in englischer Sprache an der Partnerhochschule einzureichen.

(3) Die nachzuweisenden Zeugnisse sind in Form von Kopien einzureichen. Falls diese nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sind, ist darüber hinaus eine amtlich beglaubigte deutsche oder englische Übersetzung der Zeugnisse beizufügen. Die HWR Berlin kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrunde liegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

(4) Für das Studium müssen gute Englischkenntnisse nachgewiesen werden. Richtwert ist die folgende Anzahl von Punkten in gängigen Testverfahren: TOEFL 510 (paper based) bzw. 180 (computer based) bzw. 64 (internet based) oder IELTS 5.5.

* Bestätigt von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft am 18.12.2013.

(5) Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

- das ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungsformular des IMB;
- eine Kopie des Reisepasses oder Personalausweises (Identitätsnachweis);
- einen tabellarischen Lebenslauf;
- den Nachweis über den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss;
- den Nachweis einer Mindeststudiendauer von drei Jahren bei Bewerbern und Bewerberinnen aus Nicht-EU Staaten;
- ggf. den Nachweis der Anzahl der erworbenen Leistungspunkte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses;
- den höchstens drei Jahre alten Nachweis über englische Sprachkenntnisse;
- Nachweise über berufliche Erfahrungen;
- ein Motivationsschreiben, das die Wahl des Studiengangs im Hinblick auf die beruflichen Ziele erläutert.

(6) Bei Bewerbern und Bewerberinnen mit englischer Muttersprache ist ein Sprachnachweis nicht erforderlich. Bei Bewerbern und Bewerberinnen, die nachweislich mindestens ein Jahr lang im englischsprachigen Ausland gelebt oder an einer englischsprachigen Schule, Hochschule oder anderen Organisation verbracht haben, sowie in begründeten Ausnahmefällen können ausreichende Englischkenntnisse abweichend von Absatz 4 im Rahmen des Interviews nachgewiesen werden. Die Zulassungskommission kann die Auflage erteilen, weitere Englischkenntnisse zu erwerben.

§ 6 Zulassungskommission

Über die Zulassung von Bewerbern und Bewerberinnen entscheidet die Zulassungskommission. Dieser gehören der oder die Akademisch Beauftragte, ein weiterer Professor oder eine weitere Professorin sowie der Studiengangskoordinator oder die Studiengangskoordinatorin an. Die Zulassungskommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 7 Auswahlverfahren

(1) Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen und Feststellung der grundsätzlichen Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen durch ein Mitglied der Zulassungskommission erhält der Bewerber oder die Bewerberin eine Einladung zu einem Interview, welches in der Regel persönlich erfolgt. In begründeten Ausnahmefällen kann das Interview telefonisch bzw. per Videokonferenz durchgeführt werden. Das Interview wird durch ein Mitglied der Zulassungskommission durchgeführt und das Ergebnis schriftlich dokumentiert.

(2) Die Anerkennung als einschlägige Berufserfahrung orientiert sich an den Besonderheiten des Studiengangs (z. B. seiner Ausrichtung auf Branchen, Wirtschaftsräume oder Art der Unternehmen) sowie an den Funktionen und Arbeitsgebieten, in denen die Absolventen und Absolventinnen später voraussichtlich tätig werden. Die Art der Tätigkeit in der aktuellen Funktion sowie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten der Bewerber und Bewerberinnen sollen berücksichtigt werden.

(3) Die Zulassungskommission ist berechtigt, für Bewerber und Bewerberinnen mit Behinderung oder chronischer Krankheit einen individuellen Nachteilsausgleich herzustellen, um Chancengleichheit im Zulassungsverfahren zu gewährleisten.

(4) Die Zulassungskommission entscheidet abschließend im Hinblick auf das Gesamtprofil des Bewerbers oder der Bewerberin auf der Grundlage der Bewerbungsunterlagen und des Interviews über eine Studienplatzvergabe und dokumentiert ihr Votum schriftlich. Wird keine einvernehmliche Entscheidung zwischen den Mitgliedern der Zulassungskommission erzielt, entscheidet der Direktor oder die Direktorin des IMB.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der HWR Berlin in Kraft.